Dokumentation des 13. FORUM Karl-Marx-Straße/Sonnenallee vom 05.03.2026

(Videokonferenz via BigBlueButton)

Teilnahme: 40 Personen

Begrüßung und Einführung

Herr Fritz (BSG, Prozesssteuerung) begrüßt die Teilnehmenden herzlich zur ersten FORUM-Veranstaltung in diesem Jahr. Anschließend erläutert er die Tagesordnung.

Aktuelles aus dem Umfeld des Sanierungsgebiets

BSG, Prozessteuerung

- **Raum für Beteiligung Neukölln**

Zum Jahreswechsel fand ein Trägerwechsel statt. Der seit dem 1. Januar 2026 Vorhaben im gesamten Bezirk Neukölln begleitende Raum für Beteiligung (zuvor Mitmach-Laden) wird von der AG.URBAN geführt. Emma Gollhardt und Wiebke Clausen stellen sich in diesem Zusammenhang als neues Team des Raums für Beteiligung vor und stehen ab sofort in den Räumlichkeiten in der Jonasstraße 26, 12053 Berlin für Fragen zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 12 bis 17 Uhr, donnerstags von 14 bis 20 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. Nähere Informationen und die Kontaktdaten finden sich unter www.berlin.de/ba-neukoelln/mitmach-laden.

Herr Fritz weist darauf hin, dass die Maßnahmen innerhalb des Sanierungs- und Fördergebiets Karl-Marx-Straße/Sonnenallee unverändert von der BSG als verantwortliche Prozesssteuerung und Ansprechpartner begleitet werden; mit der Öffentlichkeitsarbeit sind weiterhin die Büros raumscript und Bergsee, blau vom Bezirksamt Neukölln beauftragt.

- **Parkraumbewirtschaftung**

Zum 1. Dezember 2025 wurde die Parkraumbewirtschaftung im Rollbergkiez (Parkzone 101) eingeführt. Damit unterliegen nun beide Seiten der Karl-Marx-Straße der Parkraumbewirtschaftung, das heißt, für das Parken eines Kfz im öffentlichen Straßenraum ist ein gültiger Parkschein erforderlich. Neben dem Rollbergkiez gilt die Parkraumbewirtschaftung auch im Reuterkiez (Parkzone 105), im Flughafen-/Donaukiez (Parkzone 100) und im Weserkiez (Parkzone 106).

Bewohnerparkausweise können online, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. Informationen zu den Kosten und zur Beantragung sind unter www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/ordnungsamt/parkraumbewirtschaftung/artikel.1334446.php abrufbar.

Schwerpunktthema: Standortmarketing
Citymanagement, Standortentwicklung

Tina Steinke stellt das Citymanagement sowie das neue Standortmarketing für das Zentrum Karl-Marx-Straße vor. In den letzten Jahren stellte die Baustelle das vorherrschende Marketingthema dar. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten im letzten Jahr konnte ein neues Kapitel eingeleitet werden. Das neue Leitbild für das Standortmarketing lautet „Jung, bunt, erfolgreich".

Das Publikum in der Karl-Marx-Straße ist im Berliner Vergleich sehr jung und zwischen 25 und 45 Jahre alt. Mit etwa 50 Prozent gibt es einen hohen Anteil an Deutschen mit Migrationshintergrund sowie Ausländerinnen und Ausländern. Die Nutzungsstruktur im Zentrum ist breit gefächert.

Der Prozess für das neue Standortmarketing begann im September 2024, die Ergebnisse wurden im November 2025 beim Zentrumsdialog der [Aktion! Karl-Marx-Straße] vorgestellt. Seitdem wird die Karl-Marx-Straße als Standort berlinweit mit neuem Logo und Design beworben. Die vorhandenen Stärken des Standorts in den Bereichen Gewerbe und Kultur sollen weiter unterstützt werden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern vor Ort. Interessierte, die sich an der Kampagne und im Partnernetzwerk beteiligen möchten, können sich an das Citymanagement unter der E-Mail-Adresse cm@aktion-kms.de wenden.

Im Rahmen der neuen Kampagne wurde eine neue Webseite erstellt, die unter www.karl-marx-strasse.berlin erreichbar ist. Dort ist ein zentraler Kalender mit vielen Angeboten im Zentrum zu finden. Der neue Instagram-Account (@karlmarxstrasse.neukoelln) wird unter anderem mit Gewinnspielen und Veranstaltungsvorstellungen bespielt.

Die Kampagne wird über das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren" finanziert. Über dieses Programm wird das Citymanagement einschließlich seiner Maßnahmen finanziert, darunter auch das Standortmarketing und der Aktionärsfonds. Für Letzteren stehen im Jahr 2026 10.000 Euro zur Verfügung, mit denen Projekte von Antragstellenden im Gebiet mit bis zu 50 Prozent der Projektkosten gefördert werden können. Die Lenkungsgruppe fungiert als Jury und entscheidet über eine Bewilligung der Anträge. Nähere Informationen finden sich unter www.kms-sonne.de/zentrum/standortentwicklung/aktionaersfonds.

Entwicklungen bei den Sanierungsmaßnahmen
BSG, Prozesssteuerung

- **Umbau des Karl-Marx-Platzes**

Aufgrund der kalten Witterung im Winter kam es zu einer Bauverzögerung von einigen Wochen. Nun ist die zweite von drei Bauphasen erreicht, die Platzspitze folgt als Letztes. Die anvisierte Eröffnung Ende Mai könnte sich möglicherweise auf Juni verzögern. Für die Eröffnung ist eine temporäre Kunstaktion geplant.

Die Hinweise aus dem letzten FORUM zum Problem falsch parkender und zu schnell fahrender Autos auf der nördlichen Fahrbahn wurden an die Fachämter weitergegeben. Es wird nach Lösungen gesucht, jedoch muss zunächst die Fertigstellung der Baumaßnahme abgewartet werden.

- **Weserstraße**

Die Baumaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe, die einen Beginn der Bauarbeiten am dritten Bauabschnitt der Fahrradstraße (Innstraße bis Ederstraße/Sonnenallee) verzögert haben, enden im Juni 2026. Entsprechend ist der Beginn des dritten Bauabschnitts für Juli 2026 vorgesehen, die Bauzeit wird auf ein Jahr geschätzt.

- **Elbestraße**

Mit Vorliegen des positiven Prüfergebnisses der Vorplanungsunterlagen wird derzeit an der Erstellung und Einreichung der Bauplanungsunterlagen gearbeitet. Nach deren Prüfung durch die zuständige Senatsverwaltung kann die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen; ein Beginn der Baumaßnahmen wird voraussichtlich Ende 2026/Anfang 2027 erfolgen. Im Bereich der Mittelpromenade sind jedoch noch weitere Bodenuntersuchungen erforderlich, die in Kürze durchgeführt werden. In Abhängigkeit von deren Ergebnissen sind zeitliche Verzögerungen möglich.

Im Zuge der Entwurfsplanung werden die Elbestraße und angrenzende Straßen als Standort für Mikromobilität und eine Jelbi-Station geprüft.

Die Realisierung der Fußgänger- und Fahrradbrücke zur Bouchéstraße durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ist nach Kenntnis des Bezirks weiterhin mittelfristig nicht vorgesehen.

Der Planungsstand und die Machbarkeitsstudie sind unter www.kms-sonne.de/elbestrasse abrufbar.

- **Sportplatz Maybachufer**

Auf den derzeit nicht genutzten Freiflächen sollen neue inklusive Sportangebote geschaffen werden. Zu diesem Zweck wurde Ende letzten Jahres das Landschaftsarchitekturbüro Wallmann beauftragt.

Am 29. April 2026 findet ab 18:30 Uhr eine Öffentlichkeitsveranstaltung statt, bei der die Planenden die Entwurfsvarianten vorstellen und Ideen sowie Anmerkungen der Teilnehmenden einholen. Anschließend gibt es auf der Beteiligungsplattform mein.berlin.de die Möglichkeit, sich online zu beteiligen.

  - Eine bauliche Realisierung ist von 2027 bis 2028 geplant.
  - Der Kunstrasen des Fußballfelds soll noch dieses Jahr, voraussichtlich im Sommer, saniert werden.

Weiterführende Informationen zum Vorhaben finden sich unter www.kms-sonne.de/sportplatz-maybachufer. Näheres zur Beteiligungsveranstaltung wird rechtzeitig im Newsletter und auf der Internetseite bekannt gegeben.

- **Boddin- und Rollbergstraße**

Da zeitlich wie finanziell begrenzte Ressourcen zur Verfügung stehen, ist für das zweite Halbjahr 2026 eine gemeinsame Machbarkeitsstudie zum Umbau beider Straßen geplant. Jeweiliger Maßnahmenumfang und Zeitplan werden geprüft, da die Möglichkeit zur Beantragung von Fördermitteln für neue Vorhaben im Sanierungsgebiet 2028 endet und untersucht werden muss, welche Maßnahmen noch umsetzbar sind und welche priorisiert werden sollen. Beide Straßen sind für das Gebiet von großer Bedeutung. Zudem besteht in beiden Straßen ein hoher Sanierungsbedarf.

Das nächste FORUM findet aller Voraussicht nach im Sommer 2026 statt (der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben).

Themenvorschläge können über kms@raumscript.de eingereicht werden.

Berlin, den 18.03.2026
Sarah Sobottka, raumscript,
BSG